



# FFH-LRT in Baden-Württemberg

## Erhaltungszustand 2025 der Lebensraumtypen in Baden-Württemberg

Neben der Schaffung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 haben die Mitgliedsstaaten der EU die Aufgabe, den Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen. Die Ergebnisse der Überwachung werden der EU-Kommission alle sechs Jahre im Rahmen eines nationalen Berichts dargelegt.

Der Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen (LRT) wird durch folgende Parameter festgelegt:

- Verbreitungsgebiet
- Fläche
- Strukturen und Funktionen einschließlich charakteristischer Arten
- Zukunftsaussichten

Die Parameter Verbreitungsgebiet, Fläche und Strukturen & Funktionen werden anhand von Referenzwerten eingestuft. Damit nicht nur der Ist-Zustand eingeht, wird bei diesen drei Parametern jeweils auch die Größenentwicklung (Trend) berücksichtigt. Der Parameter Zukunftsaussichten wird in der Regel über die Einschätzung von Sachverständigen bewertet, und ergibt nach einem festen Schema zusammen mit dem Ist-Zustand den zu erwartenden zukünftigen Zustand.

Die Einstufung erfolgt über ein Ampel-Schema, wobei "grün" einen günstigen (FV für favourable), "gelb" einen ungünstig-unzureichenden (U1 für unfavourable-inadequate) und "rot" einen ungünstig-schlechten (U2 für unfavourable-bad) Erhaltungszustand widerspiegeln.

Die Gesamtbewertung, also die Zusammenführung der vier Parameter, erfolgt nach einem festen Schema. Beispielsweise ist der Erhaltungszustand als ungünstig-schlecht einzustufen, sobald einer der vier Parameter mit "rot" bewertet wurde.

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) führt die Daten der Bundesländer zu einem einheitlichen Bericht zusammen und übermittelt diesen an die Europäische Kommission.

Der Bericht 2025, der die Entwicklungen der letzten zwölf Jahre beinhaltet, wurde auf Grundlage der besten verfügbaren Daten erstellt. In Baden-Württemberg waren dies in der Regel die Ergebnisse der Managementpläne und Biotopkartierung sowie die Einschätzungen und Erfahrungen von Expertinnen und Experten.

Die Bewertung der Lebensraumtypen auf Ebene der biogeographischen Regionen Deutschlands kann auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) und des Bundesamts für Naturschutz (BfN) eingesehen werden. Die folgende Tabelle gibt die Bewertung der Erhaltungszustände der Lebensraumtypen auf der Ebene Baden-Württembergs und der kontinentalen Region Deutschlands für den Bericht 2025 wieder.

Tabelle 1: Erhaltungszustand der aktuell in Baden-Württemberg vorkommenden Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-Richtlinie auf Ebene des Landes. Der Erhaltungszustand wird nach dem Ampel-Schema bewertet:

**FV** = günstig; **U1** = ungünstig-unzureichend; **U2** = ungünstig-schlecht  
 Prioritäre Lebensraumtypen sind mit \* gekennzeichnet.

Nr LRT	Kurzname	Verbreitung	Fläche	Strukturen & Funktionen	Zukunft	Gesamt BW	Gesamt D kontinental
2310	Binnendünen mit Heiden	FV	FV	FV	FV	FV	U1
2330	Binnendünen mit Magerrasen	FV	U1	U2	U2	U2	U2
3110	Nährstoffarme Stillgewässer	FV	FV	FV	FV	FV	U1
3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	FV	FV	U2	U2	U2	U2
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	FV	FV	FV	FV	FV	U2
3150	Natürliche nährstofffreie Seen	FV	FV	U2	U2	U2	U2
3160	Dystrophe Seen	FV	FV	U1	U1	U1	U1
*3180	Temporäre Karstseen	FV	FV	FV	FV	FV	FV
3240	Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen	FV	U1	U1	U1	U1	U1
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	FV	FV	U1	U1	U1	U2
3270	Schlammige Flusssufer mit Pioniervegetation	FV	FV	U1	U1	U1	U2
4030	Trockene Heiden	FV	FV	U1	U1	U1	U2
*40A0	Felsenkirschen-Gebüsche	FV	FV	U1	U1	U1	U2
5110	Buchsbaum-Gebüsche trockenwarmer Standorte	FV	FV	U2	U2	U2	U2
5130	Wacholderheiden	FV	FV	U1	FV	U1	U1
*6110	Kalk-Pionierrasen	FV	FV	U1	U1	U1	U1

Nr LRT	Kurzname	Verbreitung	Fläche	Strukturen & Funktionen	Zukunft	Gesamt BW	Gesamt D kontinental
*6120	Blauschillergrasrasen	FV	FV	FV	FV	FV	U2
6150	Boreo-alpines Grasland	FV	FV	FV	FV	FV	FV
6210	Kalk-Magerrasen	FV	FV	U2	U2	U2	U2
*6230	Artenreiche Borstgrasrasen	FV	FV	U2	U2	U2	U1
*6240	Subpannonische Steppenrasen	FV	FV	FV	FV	FV	U2
6410	Pfeifengraswiesen	FV	U1	U2	U2	U2	U2
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	FV	FV	U1	U1	U1	U1
6440	Brenndoldenwiesen	FV	FV	FV	FV	FV	U2
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	FV	U1	U2	U2	U2	U2
6520	Berg-Mähwiesen	FV	FV	U2	U2	U2	U2
*7110	Naturnahe Hochmoore	FV	FV	FV	U1	U1	U2
7120	Geschädigte Hochmoore	FV	FV	U2	U2	U2	U2
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore	FV	U1	U2	U2	U2	U2
7150	Torfmoor-Schlenken	FV	FV	FV	FV	FV	U1
*7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried	FV	FV	U1	U1	U1	U1
*7220	Kalktuffquellen	FV	FV	FV	FV	FV	U1
7230	Kalkreiche Niedermoore	U1	U1	U1	U1	U1	U2
8110	Hochmontane Silikatschutthalden	FV	FV	FV	FV	FV	FV
8150	Silikatschutthalden	FV	FV	FV	FV	FV	U1
*8160	Kalkschutthalden	FV	FV	FV	FV	FV	U1

Nr LRT	Kurzname	Verbreitung	Fläche	Strukturen & Funktionen	Zukunft	Gesamt BW	Gesamt D kontinental
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	FV	FV	FV	FV	FV	FV
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	FV	FV	FV	FV	FV	FV
8230	Pionierassen auf Silikatfelskuppen	FV	FV	FV	FV	FV	U1
8310	Höhlen und Balmen	FV	FV	FV	FV	FV	FV
9110	Hainsimsen-Buchenwald	FV	FV	FV	FV	FV	FV
9130	Waldmeister-Buchenwald	FV	FV	FV	FV	FV	FV
9140	Subalpine Buchenwälder	FV	FV	FV	FV	FV	FV
9150	Orchideen-Buchenwälder	FV	FV	FV	FV	FV	FV
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	FV	FV	FV	FV	FV	U1
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	FV	FV	FV	FV	FV	U1
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder	FV	FV	FV	FV	FV	FV
9190	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen	FV	FV	FV	FV	FV	U2
*91D0	Moorwälder	FV	U1	FV	U1	U1	U2
*91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	FV	FV	FV	U1	U1	U2
91F0	Hartholzauwälder	FV	FV	FV	FV	FV	U2
91U0	Steppen-Kiefernwälder	FV	FV	FV	U1	U1	U2
9410	Bodensaure Nadelwälder	FV	FV	FV	U1	U1	U1



**Baden-Württemberg**  
Landesanstalt  
für Umwelt

## **Impressum**

### **Herausgeber**

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

LUBW · Postfach 10 01 63 · 76231 Karlsruhe

[www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)

### **Bearbeitung**

Verena Niegetiet · Referat 24 – Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz